

Projekttitle	Mathematiklernen und Deutsch als Zweitsprache Empirische Analysen bei Lernenden im dritten Schuljahr
Projektleitung	Verena Schindler PHBern Institut für Heilpädagogik Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 26 41 E-Mail verena.schindler@phbern.ch
Projektteam	–
Abstract	<p>Ziel des Projekts war, konkrete Hinweise auf Ursachen für das schlechte Abschneiden von Lernenden mit L2D im Schulfach Mathematik zu bekommen. Als Datenmaterial standen zwei Matched-Samples mit SuS im dritten Schuljahr zur Verfügung. Das RS-Sample besteht aus 21 Paaren rechen schwacher SuS mit und ohne L2D (N=42), das L2D-Sample, besteht aus 21 Paaren mit SuS mit L2D, immer ein rechen schwaches gepaart mit einem durchschnittlich bis gut rechnenden Kind (N=42). Die Durchführung von Regressionsanalysen mit dem RS-Sample führte zu einem interessanten Resultat hinsichtlich mathematischer Fachsprache. Während die Kenntnis von rein mathematischen Fachbegriffen (plus, minus) die Mathematikleistung aller Lernenden positiv beeinflusst, trifft dies für mathematische Phrasen, die aus Alltagsbegriffen bestehen (grösser als, kleiner als), nur für die deutschsprachigen Kinder zu. Die Durchführung von T-Tests für verbundene Stichproben mit dem L2D-Sample führte im Hinblick auf Mehrsprachenkontexte zum Ergebnis, dass SuS, die als Lieblingssprache ihre (nichtdeutsche) Familiensprache angeben, überzufällig häufiger zu den durchschnittlich Rechnenden gehören als zu den rechen schwachen. Der biografische Zeitpunkt, seit dem regelmässige deutsche Sprachkontakte gepflegt werden, sowie der Sprachtypus des Kindes (multiv. vs. monolingual) werden nicht signifikant, was darauf hinweist, dass sie die Mathematikleistung nicht beeinflussen. Als weiteres Resultat wurden anhand linguistischer Strukturmerkmale der Zahlwörter mittels qualitativer Analysen Übersetzungshürden zwischen der deutschen und acht anderssprachigen Zahlwortreihen herausgearbeitet und systematisch dargestellt.</p>
Schlagworte	learning mathematics, classroom discourse, bilingual, academic language, language biography
Laufzeit	01.02.2014 bis 31.07.2016